damp mini news

Nr. 22 / November 2019

Liebe Engagierte und Interessierte für die Mini-Pastoral

Der DAMP ist die Begleitung der Ministrantinnen und Ministranten vor Ort eine Herzensangelegenheit.

Präses von Mini-Gruppen haben eine wichtige und wertvolle Aufgabe. Deshalb hat die DAMP zusammen mit der DOK, der Jubla und dem VKP allen Pfarreiverantwortlichen einen Brief zur Rolle der Jugend-Begleitung geschrieben. Darin wird auch auf das Factsheet zur Präses-Anstellung verwiesen, welches wir an dieser Stelle auch gerne publizieren.

Alle Infos rund ums Präses-sein gibt es auch auf www.minis.ch, der Homepage der DAMP. Dort ist im unteren Seitenbereich eine Kategorie "Präses" eingerichtet, welche automatisch auf die Neupräsidestagung, die Präsidestagung, die DAMP-Info für Präses und vieles weiteres führt.

Bildung und Präses

«**Frische**» **ab April 2020**
im Bildungsbereich Ministrantenpastoral*

Seite 2

Adiööö... und herzlich willkommen!

«Adiööö... Natascha»
«Willkommen Megy»

Seite 15/16

Smas.ch — der andere Adventskalender!

smas.ch lädt im Advent per Smartphone zur Besinnung ein.

Seiten 19

inhalt news

Rolle der Jugend-Begleitung ...	S. 3
Factsheet zur Präses-Anstellung ...	S. 4
Rückblick	S. 5
Vorschau 2020	S. 8
Shop	S. 13
Mitteilungen/Verschiedenes	S. 11

Bildung und Präses

«Frische» ab April 2020 – im Bildungsbereich MinistrantInnenpastoral*

Aufruf für dich!
Wir suchen nach dir.

Du bist aktiv tätig als Minipräses/Miniverantwortliche*.
Du bist nahe an den Jugendlichen und willst gemeinsam mit einer Teilprojektgruppe die Motivationskurse ausgestalten?

Dann bist du genau richtig. Melde dich bei der Projektleitung:
madeleine.bischoff@minis.ch

Die Minileiterkurse erhalten einen Refresh und werden zukünftig auf kantonaler und regionaler Eben durchgeführt. Das Material inklusive das Marketing (Ausschreibungen der Kurse etc.) stellt die DAMP auf einem neu entwickelten **Webpool per April 2020** zur Verfügung. Alle Infos für Präses werden ebenfalls auf dieser Plattform publiziert. Wir freuen uns, mit den beiden Firmen «acrom» und «Alltag Agentur» diese Neuerung zu gestalten. Du darfst neugierig sein darauf!

Die neue Bildungsstruktur beinhaltet folgende vier Bildungsebenen für die Ministrantinnen*. Natürlich ergänzen diverse weitere <<Zutaten>> die Kursinhalte.

Motivationskurs
- am Übergang in die Oberstufe können die Minis in die Leiterwelt hineinschnuppern, Spiele kennenlernen und lernen diese anzuleiten
- wir wollen damit einen motivierenden Blick in die «Jugendpastoralewelt» erschliessen.

Minileiterkurs 14+ Minis können Teilverantwortung übernehmen, Minis haben ihr Rollenverständnis vertieft

Minileiterkurs 16+ Minis können Leitungsverantwortung übernehmen

Module verschiedene spannende und vertiefende Inhalte wie, liturgische Inhalte, Reisen und Weekends organisieren, Öffentlichkeitsarbeit oder auch das Thema Nähe-Distanz im Rahmen von Prävention werden Inhalt von den Modulen sein.

Wir wagen einen Blick hinter die Kulissen der Ministrantinnenpastoral* der Deutschschweiz

Du willst teilnehmen?

Es haben bereits 254 Minipräses/-verantwortliche an der Befragung teilgenommen. Aktuell ist die Befragung noch offen und kann von jedem, der per Mail eingeladen wurde, ausgefüllt werden. Hast du keine Einladung zur Befragung per Mail erhalten? Melde dich bei der Projektleitung madeleine.bischoff@minis.ch – so dass wir dir die Befragung zukommen lassen können.

Im November 2019 wurden alle Minipräses/-verantwortlichen der Deutschschweiz mit der Bitte angeschrieben, an der digitalen Befragung teilzunehmen. Die Befragung ist umfassend aufgebaut, so werden Informationen von der Identität der MinistrantInnenpastoral*, über Abläufe und Prozesse, bis hin zu strukturellen, finanziellen und personellen Themen abgeholt. Die Anonymität in der Befragung wird gewährleistet. Die Auswertung der Befragung benötigt etwas Zeit. Gerne werden wir dich zur gegebenen Zeit hier und über unsere neue Webplattform über die Resultate informieren. Gleichzeitig haben die gewonnenen Daten der Auswertung Einfluss auf die Weiterentwicklung der Minileiterkurse, Präsesweiterbildungen und weiterführende Massnahmen.

Rolle der Jugend-Begleitung in der Gesamtpastoral

Brief an Pfarreiverantwortliche zur Rolle der Jugend-Begleitung in der Gesamtpastoral

Liebe Seelsorgerinnen und Seelsorger

Die **Bischofssynode zum Thema „Die Jugendlichen, der Glaube und die Berufungsunterscheidung"** vom letzten Herbst hat Interesse gefunden. Auch deshalb, weil die Jugend selbst angehört wurde. Junge Menschen wollen gehört und ernst genommen werden. Eine **Jugend-Begleitung vor Ort**, bei der ein verständnisvolles und herausforderndes Zuhören gleichermassen zentral ist, bildet die Basis für die Weitergabe unseres Glaubens. Sie ist der Synode und dem nachsynodalen apostolischen Schreiben «Christus vivit» (insb. 242-247) deshalb zum grossen Anliegen geworden.
Obwohl die Synode weltweit einen Mangel an Jugend-Begleitung feststellt, ist diese hierzulande durch die **Präses-Rolle in Jungwacht Blauring, bei den Pfadi des VKP und bei Ministrant/innen** meist gut verankert – und in der heutigen Zeit **wichtiger denn je**.

Es stellt sich die Frage: **Schenken wir dieser Aufgabe die notwendige Aufmerksamkeit?** Hat die Präses-Rolle wirklich einen festen, anerkannten Platz in der Pfarreipastoral und im Seelsorgeteam? Kann der/die Präses die Brückenfunktion zwischen Jugendlichen und Pfarreiverantwortlichen wahrnehmen? Wer wird wofür beauftragt – oder auch von den Jugendgruppen gewählt?

Jugendbegleitung gehört zur **Kernaufgabe eines Seelsorgeteams**. Darum ist es der Idealfall, wenn der/die Präses aus der Mitte dieses Teams zur Verfügung gestellt wird. Ist dies nicht möglich, soll alternativ eine geeignete Person im Nebenamt in die Gesamtpastoral eingebunden und vom Seelsorgeteam begleitet werden. Dies bedingt im Team und bei den Behörden eine klare «Option für die Jugend», sowie die **Mitsprache der Jugendlichen bei der Wahl ihrer Begleitperson**.

Für die Präses-Aufgaben fordert die pluralistische Gesellschaft deutlich ein Mehr, und nicht ein Weniger an Begleitkompetenz, Unterscheidungsgabe, klarem Rollenbewusstsein, sowie eine reflektierte eigene Spiritualität / Glauben – weil **Präsides als Vorbilder** prägen. Die **Anforderungsprofile der Jugendverbände** sind deshalb zu Recht anspruchsvoll und werden von der DOK dringend empfohlen (siehe Beilage).

Eine **angemessene Aus- und Weiterbildung** bleibt für Präsides unabdingbar. Die DOK und die Jugendverbände erwarten darum, dass die Präsides an den **verbandseigenen Bildungsangeboten** (Präseskurse und -Tagungen) teilnehmen. Der Fachausweis «Kirchliche Jugendarbeit» nach ForModula ist das Standardniveau, das angestellte kirchliche Jugendarbeiter/-innen mindestens erfüllen sollen.

Gleichzeitig ist es uns ein Anliegen, im Gleichklang mit der Bischofssynode die Begleitung Jugendlicher als echte und **schöne Aufgabe aus dem Glauben** und als **grosse Chance für ein lebendiges Pfarreileben** in Erinnerung zu rufen. Die DOK bittet deshalb die Pfarreiverantwortlichen mit ihren Seelsorgeteams zu überprüfen, wie die Begleitung Jugendlicher in ihrem Seelsorgebereich wahrgenommen wird. Zusammen mit Papst und Bischöfen erinnern wir, dass es hier um eine vornehme Pflicht der Seelsorge geht.

Für Ihre Aufmerksamkeit gegenüber der kirchlichen Jugendarbeit danken wir herzlich.

DOK	Jubla	VKP	Damp
Martin Kopp Präsident DOK	Valentin Beck Bundespräses	Thomas Boutellier/Barny Verbandspräses	Murielle Egloff Präsidentin

Beilage: Factsheet Präses-Anstellung & Hilfestellungen der einzelnen Jugendorganisationen

Versand: Juli 2019

Factsheet zur Präses-Anstellung in Jubla, VKP, Damp

Hauptaufgabenfelder

(Grundhaltung stützt sich bei allen 3 Organisationen auf die Magna Charta der kirchlichen Jugendarbeit)

- **Begleitung und Beratung** von Teams und einzelnen Kindern und Jugendlichen gemäss «schub.begleiten» (Jubla) bzw. **Betreuung** des Leitungsteams gemäss Betreuungsmodell der Pfadibewegung Schweiz und der Broschüre «Präses sein in der Pfadi» (VKP)
- **Spirituelle Animation** gemäss «schub.glaubenleben» (Jubla) bzw. Förderung der Beziehung zum Spirituellen gemäss Pfadiprofil und (Mit-)Gestaltung von Animation spirituelle gemäss der Broschüre «Anispi in der Pfadi» (VKP)
- **Vernetzung** zu Pfarreileitung/Kirchenbehörde, ganzem Pfarreileben und weiteren Netzwerkpartnern der Schar / Abteilung gemäss «schub.netzwerk» (Jubla) bzw. «Präses sein in der Pfadi» (VKP)

Pensum: mindestens 10% (inkl. Teilnahme Leitungshöcks, Lager, Pfarreivernetzung etc.)

Ausbildung: Kirchliche/r Jugendarbeiter/In nach ForModula oder höher. Unabhängig von der Grundausbildung sind die verbandsinternen Aus- und Weiterbildungsangebote (Präseskurs / Präsestagungen) zwingend zu besuchen. Weitere Aus- und Weiterbildungen werden begrüsst.

Lohn:

Die Anstellung ist mindestens auf der Stufe Fachausweis kirchliche Jugendarbeit ForModula anzusetzen, da dies der Ausbildungsmindestanforderung entspricht. Eine weitere Einstufungs-Orientierungshilfe bietet die Oberstufen-Katechese (vgl. Richtlinien der entsprechenden Landeskirche). Zusätzliche Aus- und Weiterbildungen sollen beim Lohn mitberücksichtigt werden.

Ehrenamtliches Engagement: wird nicht empfohlen, da es ein einheitliches Anforderungsprofil erschwert und keine langfristige Einbindung in die Gesamtpastoral garantiert.

Präses-(Aus-)Wahl:

Das Präses-Amt ist laut Statuten von VKP und Jubla ein Wahlamt. Da dies in der Praxis teilweise schwer umzusetzen ist, empfehlen wir, dass den begleiteten Scharen/Abteilungen und auch den Minis bei der Präses-Auswahl eine vorgängige Bedürfnisformulierung und ein klares Mitspracherecht zugestanden wird.

Einbindung in Gesamtpastoral: Im Idealfall eingegliedert ins Seelsorgeteam, alternativ bei Neben- und Ehrenamtlichen: Anbindung an und Begleitung durch das Seelsorgeteam.

Organisations-spezifische Hilfsmittel und Aufgaben-/Anforderungsprofile:

- **Jungwacht Blauring Schweiz (Jubla)**: jubla.ch/praeses und jubla-shop.ch
  - «Kompetenzfelder Präsides»
  - «Präses-Anstellung für Pfarreileitungen und Kirchenbehörden»
  - Broschüren «schub.glaubenleben», «schub.begleiten» und «schub.netzwerk»
- **Verband katholischer Pfadis (VKP)**: vkp.ch
  - Broschüre «Präses sein»
  - Broschüre «Anispi in der Pfadi»
  - Betreuungsmodell der Pfadibewegung Schweiz (PBS)
- **MinistrantInnenpastoral (damp)**: minis.ch und minis.ch/shop
  - Die momentan 9 DAMP-Infos (minis.ch/download-infos/damp-infos) informieren über spezifische Bereiche der Mini-Pastoral, z.B.: Info 7: MinistrantInnen-Präses / Info 8: Mini-LeiterIn oder OberministrantIn / Info 9: Minis im Pastoralraum

Rückblick

100 Minis im Zirkus!

Gehofft haben es alle, geglaubt niemand, geklappt hat es trotzdem:

Am Sonntag, 7. Juli 2019 ministrierten über 100 Ministrantinnen und Ministranten im Nationalzirkus Knie anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums! Aus einer nicht ganz ernst gemeinten Idee wurde es ein Gottesdienst mit den wohl meisten Ministrantinnen und Ministranten in der Schweiz in diesem Jahr.

Am frühen Sonntagmorgen ist es noch ruhig auf der Luzerner Allmend. Neben dem riesigen Zirkuszelt erholen sich die Artistinnen und Artisten in ihren Wohnwagen von der Aufführung am Vorabend. Doch diese Stille wird bald unterbrochen. Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene aus der ganzen Deutschschweiz treffen auf dem Areal ein, wo im Jahr 2017 das Minifest Luzern stattfand. Aktive und ehemalige Ministrantinnen und Ministranten, von ganz klein bis ganz gross, von gerade frisch angefangen bis schon seit vielen Jahre nicht mehr aktiv im Dienst – sie alle sind gekommen, um sich diese einmalige «Ministrier-Gelegenheit» nicht entgehen zu lassen.

Beim Check-in wurden alle Teilnehmenden mit einem DAMP-Schlüsselanhänger ausgestattet, an dem ihr Badge befestigt wurde. Die Minis wurden spontan in Gruppen eingeteilt, so dass alle eine Aufgabe während des Gottesdienstes hatten: Egal ob beim Einziehen der Kollekte zu helfen, die Gabenbereitung zu machen, die Kommunion auszuteilen oder am Ende das Give-Away zu verteilen: Schlussendlich hatten die 103 anwesenden Minis alle etwas zu tun. Gruppenweise wurde dann geprobt: Wer gibt das Kollektekörbchen wo ab, wer steht bei der Predigt wo genau und wer sitzt auf welchem Platz: All das wurde in kürzester Zeit gemeinsam angeschaut. Dies verlangte von Klein und Gross viel Spontaneität, Flexibilität und Rücksichtnahme, da in der Manege auch noch für das Vorprogramm geübt wurde und der Chor sich auch noch einsingen musste. Dank der guten Organisation klappte es und sogar der Einzug und Auszug mit allen konnte ganz kurz geprobt werden.

Nach der Zeltöffnung strömten hunderte von Zuschauerinnen und Zuschauer ins Zirkuszelt. Am Schluss werden es über 2000 Mitfeiernde sein, die unter der Knie-Kuppel einen Sitz- oder Stehplatz gefunden haben. Die Minis zogen sich zurück hinter die Manege und konnten so einen Blick hinter die Kulissen des Zirkus werfen. Es blieb genügend Zeit, neue Minis kennenzulernen oder alte bekannte Minis wieder zu treffen und mit ihnen zu plaudern. Einige vertrieben die Wartezeit auch mit gemeinsamen Spielen.

Und dann kam der Moment: der Einzug rückte näher. Rechtzeitig kleideten sich alle Minis mit ihrem mitgebrachten Gewand ein (beliebig farbiges - wir sind ja im Zirkus, und dort haben alle Farben Platz) und zogen ihr Zingulum an. Eine grosse Vielfalt an Gewändern, mit und ohne Kreuz, die die Vielfalt der Minis in der Deutschschweiz auf eindrückliche Art und Weise demonstrierte. Dank der Einteilung in Gruppen und den durchnummerierten Badges klappte auch das Aufstellen zum Einzug problemlos. Zum Glück war gutes Wetter, denn die Schlange für den Einzug reichte bis weit ausserhalb des gedeckten Eingangs zur Manege.

Rückblick

Und dann war es endlich soweit: Es hiess Vorhang auf und Manege frei! Hinter den Fahnendelegationen und in Begleitung des Chorgesangs zog die fast unendlich scheinende Schar der Ministrantinnen und Ministranten in die Manege ein. Als die ersten bereits ihren Platz in der Manege gefunden hatten, waren die Letzten noch weit davon entfernt. Dieser eindrückliche Einzug wurde von den Mitfeiernden mit einem spontanen und herzhaften Applaus honoriert.

Während der Feier hatten die Minis alle Hände voll zu tun: Das Tragen der Evangeliumskerzen, das Präsentieren verschiedener Hüte bei der Predigt, das Verteilen der grossen Plastik-Geburtstagstorten anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums des Zirkus Knie sowie die Mithilfe bei der Taufe. Ebenso das Einziehen der Kollekte, die Gabenbereitung, das Austeilen der Kommunion, das Abräumen sowie das Verteilen der kleinen Geburtstagskuchen-Kerzen als Andenken. Die Minis übten all diese Aufgaben in Würde, Ruhe und mit grosser Bravour aus!

Beim grossen Finale durften die Minis noch einmal in die Manege und durch den grossen Durchgang, der normalerweise nur für Artistinnen und Artisten zugänglich ist, ausziehen. Ein einmaliger Gottesdienst, der wohl für alle Minis ein eindrückliches Erlebnis war, neigte sich so dem Ende zu.

Die Minis blieben zum Teil noch gemütlich beisammen, stiessen mit ihren Eltern, Verwandten und Bekannten auf den erfolgreichen Gottesdienst an. Sie genossen das sonnige Wetter und der eine oder andere hatte dann am Nachmittag die Zirkusvorstellung genossen und konnte sich nun, dank dem Minidienst am Morgen, alles, was hinter der Kulisse abläuft, viel besser vorstellen.

An dieser Stelle sei herzlich allen gedankt, die den Anlass überhaupt ermöglicht haben!

In erster Linie den 103 Ministrantinnen und Ministranten für ihr Kommen und ihr Mitwirken und allen, die sie nach Luzern begleitet haben. Ein grosser Dank gilt ebenfalls dem Zirkuspfarrer, Adrian Bolzern, der dieser Idee von Anfang an positiv gegenüberstand und unterstützte. Herzlichen Dank auch allen anderen, die in irgendeiner Weise zu diesem grossartigen Anlass beigetragen haben. Fotos zu diesem einmaligen Anlass gibt es auf www.minis.ch/news/zirkusgottesdienst-2019 zu finden.

Wir freuen uns, wenn wir bei anderer Gelegenheit wieder Minis aus der ganzen Deutschschweiz zusammenrufen können – das nächste Mal spätestens beim Minifest am **6. September 2020 in St. Gallen**.

Rückblick

Rückblick Leiterplausch

Eine aufgestellte Gruppe junger Erwachsener, aktiver oder ehemaliger Ministrantenleiterinnen und Ministrantenleiter aus der ganzen Schweiz trafen sich am Sonntag, 22. September 2019 in St. Gallen zum gemütlichen Leiter/-innen-Plauschanlass. Knapp ein Jahr vor dem Minifest wurde das Tarzi-Game ausprobiert. Durch knifflige Rätsel und geschick tes Kartenspielen sowie das Meistern von einfacheren oder schwierigeren Aufgaben fand die Gruppe die richtige Lösung. Beim anschliessenden gemütlichen Zusammensein wurde auf den Sieg angestossen.

Alle, die den tollen Anlass verpasst haben, können das Tarzi-Game dann beim Minifest am 6. September 2020 in St. Gallen selbst spielen.

Vorschau 2020

Vorschau 2020

Save the Date

Vorschau 2020

STAFFs gesucht!

Ein Minifest ohne STAFFs ist nicht vorstellbar. Hunderte von freiwilligen Helferinnen und Helfer engagieren sich, damit überhaupt ein Minifest möglich ist. Auch für das Minifest am 6. September 2020 in St. Gallen werden wieder hunderte Helferinnen und Helfer gesucht!

Hast auch du Lust, beim Aufbau mitzuhelfen, ein Atelier anleiten, bei der Sauberhaltung des Festgeländes mitzuhelfen oder als Springerin dort zu Helfen, wo gerade Not an Mann ist? Am Minifest trägst du als STAFF wesentlich zum Gelingen des Festes mit.

Nach dem Einchecken, bei dem du das exklusive, schwarze STAFF-T-Shirt, die Verpflegung und alle weiteren Informationen erhältst, geht es zusammen mit den Ateliersanbietenden an den Aufbau, das Beschriften und ans Einrichten, so dass wir für den Ansturm der Minis nach dem Morgengebet rechtzeitig dran sind. Während des Ateliersbetrieb hilfst du je nach deiner zugeteilten Aufgabe bei einem Atelier mit, hältst das Festgelände sauber, sorgst für Nachschub, hilfst bei allen anfallenden Arbeiten mit und bist spontan und flexibel, wenn es plötzlich notwendig wird. Am Abend muss wieder alles zusammengeräumt und geputzt werde, doch wenn alle tatkräftig Hand anlegen, ist auch das schnell erledigt. Und nach dem Fest ist es noch nicht vorbei, du wirst nämlich zum exklusiven STAFF-Dankeschönanlass eingeladen, an dem wir dir herzlich für deinen Einsatz danken und du die Möglichkeit hast, die anderen STAFFs wiederzusehen.

Wir bieten dir einen grossartigen Tag, an dem du als STAFF eine wichtige Aufgabe und die Verantwortung dafür übernimmst. So erlebst du das Minifest aus einer anderen Perspektive und siehst hinter die Kulissen dieses Grossanlasses. Natürlich werden dir die effektiven ÖV-Reisekosten fürs Minifest zurückerstattet.

Bist du dabei und mindestens 14 Jahre alt? Dann melde via www.minis.ch/minifest/staff gleich sofort, oder aber bis 1. Juni 2020 an. Gerne kannst du auch deine Kolleginnen und Kollegen, Personen aus der Pfarrei, Vereins- oder Berufskolleg*innen oder sonstige Bekannte und Verwandte im Alter von 14-99 Jahren für einen STAFF-Einsatz motivieren! Denke daran, ein Minifest ist nur mit deinem bärenstarken Einsatz möglich!

Herzlichen Dank dafür bereits jetzt. Bei Fragen oder Unklarheiten rund ums Thema STAFF wende dich via martin.buck@minis.ch an Martin, den STAFF-Verantwortlichen fürs Minifest 20.

Vorschau 2020

10 gute Gründe, am Minifest als STAFF dabei zu sein!

1. Du ermöglichst mit deinem bärenstarken Einsatz ein einmaliges Fest für über 8000 Ministrantinnen und Ministranten aus der ganzen Schweiz!
2. Du siehst hinter die Kulisse des Grossanlasses!
3. Du lernst andere coole STAFFs aus der ganzen Deutschschweiz kennen!
4. Du wirst gratis verpflegt!
5. Du bekommst die effektiven Fahrkosten für den ÖV zurückerstattet!
6. Du kommst ganz automatisch mit hunderten von Minis und ihren Begleitpersonen in Kontakt!
7. Du wirst zu einem coolen STAFF-Dankeschönanlass eingeladen!
8. Du kannst deine Kreativität, dein handwerkliches Geschick oder andere deiner Fähigkeiten für einen guten Zweck einsetzen!
9. Du erfüllst das Motto «Jeden Tag eine gute Tat» am 6. September 2020 überdurchschnittlich.
10. Du bekommst das äusserst begehrte, schwarze STAFF T-Shirt!

Interview mit einem der erstangemeldeten STAFFs

Seit dem 6. September 2019, ein Jahr vor dem Fest, kann man sich auf der Homepage der DAMP unter www.minis.ch/minifest/staff sich als Helferin oder Helfer fürs Minifest anmelden. Einer der ersten, der sich angemeldet hat, ist Joel Hönger. Warum er sich so früh gemeldet hat und warum auch du dich als STAFF anmelden sollst, haben wir ihn in einem Interview gefragt.

Sali Joel, wer bist du und was machst du so in deinem Leben?

Ich bin Joel Hönger, 26 Jahre alt und wohne in Frauenfeld. Ich bin gelernter Geomatiker und habe mich in den letzten 3 Jahren zum Geomatiktechniker weitergebildet. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit in der Natur, sei dies beim biken, wandern oder fischen. Seit 15 Jahren bin ich zusätzlich Ministrant in unserer Pfarrei bzw. später Minileiter. Auch engagiere ich mich in meiner Freizeit bei der Feuerwehr Frauenfeld.

Wie bist du Ministrant geworden? Wie lief deine Karriere als Ministrant und als Minileiter?

Ich bin zusammen mit einigen Klassenkameraden in der 5. Klasse zur Minischar St. Nikolaus, Frauenfeld gestossen. Wir waren nur wenige Ministranten, deshalb war der Zusammenhalt gross und ich verbrachte einige Jahre in der Schar. In der Lehrzeit entschied ich mich, aus der Schar auszutreten und meine Ministrantenkarriere zu beenden. Auf Wunsch unserer Ministrantenverantwortlichen, welche mich nur ungern ziehen lies, absolvierte ich die Ministrantennkurse 1-3 der DAMP. Somit begann meine Ministrantenleiter-Karriere. Als Höhepunkt bei den Minis führte ich im Jahr 2018 die Ministrantenreise mit circa 45 Ministranten nach Wien durch.

Vorschau 2020

Welches war dein erstes Minifest und welche Erinnerungen hattest du daran?

Mein erstes Minifest war 2005 in Luzern. Ich erinnere mich an tolle Workshops und coolen Spielen auf dem Sportplatz. Besonders beeindruckt hat mich damals die Eucharistiefeier mit Ministranten aus der ganzen Schweiz.

Wie kam es, dass du dich das erste Mal als STAFF freiwillig für das Minifest engagierst? Und bei welchem Minifest war das?

Ich habe an der Int. Miniwallfahrt Rom 2010 viele Minis aus der ganzen Schweiz kennengelernt. Einige Kontakte blieben bis heute bestehen. Beim Minifest 2014 in St. Gallen entschieden wir dann in einer Gruppe am Minifest als STAFF teilzunehmen.

Warum hast du dich bereits ein Jahr vor dem Minifest am 6. September 2020 in St. Gallen als STAFF angemeldet?

Gerade habe ich die wichtigsten Termine und Ferien für das nächste Jahr geplant. Dabei bin ich über das Minifest 2020 gestolpert. Mit den Erinnerungen an das letzte Minifest entschied ich mich spontan, das Minifest als STAFF zu bestreiten. Ich informierte mich kurz über minis.ch und sah, dass die Anmeldung bereits möglich ist.

Warum sollen sich die Leser*innen der Mini-News auch als STAFF anmelden?

Das Minifest bietet die Möglichkeit, den Ministranten einmal zusammen mit vielen anderen Jugendlichen, für ihren Dienst Danke zu sagen. Es ist eine Riesenfreude, die fröhlichen Kinder und zufriedenen Begleitpersonen zu sehen. Am Minifest entstehen Freundschaften innerhalb der ganzen Schweiz. Es ist einfach ein unvergessliches Erlebnis.

Herzlichen Dank Joel für die Beantwortung der Fragen. Wenn auch du Zeit und Lust hast, zusammen mit Joel und Hunderten von anderen STAFFs das Minifest als Helferin oder Helfer möglich zu machen, melde dich noch heute als STAFF an.

Shop

DAMP-Shop

Auf www.minis.ch/shop/ findest du verschiedene Produkte wie Spiele und Geschenkideen für deine Minis. Reinklicken lohnt sich! Mit dem praktischen Warenkorb können die Produkte rasch und unkompliziert bestellt werden.

Verandkosten
Wir versenden unsere Artikel per DHL. Diese werden jeweils am Dienstagvormittag abgeholt und in der Regel am darauffolgenden Tag geliefert. Das Paket wird nur gegen Unterschrift ausgehändigt.

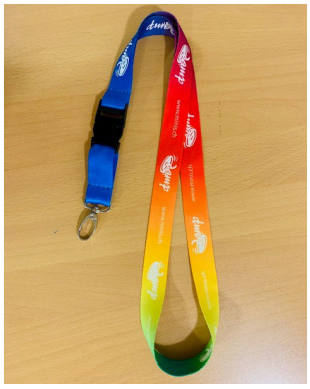
USB - Stick in Kreuzform

NEU mit 8 GB Speicherkapazität

Der USB-Stick in Kreuzform mit dem Schriftzug minis.ch ist eine Extra-Anfertigung für die DAMP. Darauf lässt sich so manches abspeichern und ist ein tolles Erinnerungszeichen an die Minis. Der USB-Stick kann zu Weihnachten, zur Verabschiedung oder bei sonst einer Gelegenheit verschenkt werden. Er ist das ideale Geschenk für grössere und kleinere Minis.

8 GB für Fotos, Filme und vieles mehr
Preis: **CHF 15.00 inkl. MWSt**

Herausgeberin:
Deutschschweizerische Arbeitsgruppe für MinistrantInnenpastoral DAMP



DAMP - Schlüsselanhänger

Vielseitig einsetzbar

Ursprünglich für das Minifest gedacht, erfreut sich der DAMP-Schlüsselanhänger mittlerweile seit über 10 Jahren grosser Beliebtheit bei vielen Mini-Scharen.

Der neue DAMP – Schlüsselanhänger im bunten Design mit dem DAMP-Logo und aus recyceltem PET Material (Bandbreite 20 mm). Der DAMP-Schlüsselanhänger ist ein beliebtes und preiswertes Geschenk für Minis. Als Preis bei einem Wettbewerb, als Erkennungszeichen auf einem Ausflug oder einer Reise immer sehr wertvoll.

Preis: **CHF 2.95 inkl. MWSt**

Herausgeberin:
Deutschschweizerische Arbeitsgruppe für MinistrantInnenpastoral DAMP

Bitte Bestellschluss beachten!

Ministranten-Schuhe für den Kirchenraum

Sind die Turnschuhe Ihrer Minis noch in Ordnung oder brauchen Sie gar Ersatz? Dann ist jetzt die Gelegenheit Ihre Bestellung online zu tätigen und im Herbst 2020 neue Ministranten-Schuhe zu erhalten.

Unsere beliebten Ministranten-Schuhe werden nun seit über 10 Jahren von der Firma KayBee Sports AG eigens für die DAMP produziert.

Die Schuhe sind im Handel nicht erhältlich.

Modell KayBee Voyager allwhite

(ohne farbigen Markenaufdruck und mit geeigneter Sohle für den Kircheninnenraum)

Grössen 32 bis 46

Preis **CHF 38.00 pro Paar**
+ CHF 27.00 Porto und Verpackung pro Bestellung
(der Preis versteht sich inkl. Grossmengenrabatt)

Um in Produktion zu gehen, benötigen wir eine **Mindestbestellmenge** von 1‘400 PaarSchuhen.

Bestellschluss ist April 2020. Voraussichtliche Lieferung erfolgt im Oktober 2020, sofern wir die Mindestbestellmenge von 1‘400 Paar Schuhen erreichen.

Die Schuhe werden über die Firma KayBee Sports AG versendet. Die Rechnung erhalten Sie direkt von der DAMP.

Onlinebestellungen über den DAMP-Shop: minis.ch/shop/ministrantenschuhe/

Shop

DAMP - Spielbox

Die DAMP-Spielbox ist eine Spielsammlung im Karteiformat.

150 Spiele auf je einer Karteikarte, praktisch verpackt in einem Karteikasten. Je nach Bedarf, können so jene Spiele herausgenommen werden, die man gerade braucht.

Sieben Kategorien

Damit man schnell und einfach das passende Spiel findet, sind die Spiele in sieben Kategorien geordnet:

- Kennenlernspiele
- Bewegungsspiele
- Einteilungsspiele
- Kooperationsspiele
- Sprech-, Schreib- und Malspiele
- Kurz- und Reisespiele
- Entspannungsspiele

Jede Kategorie ist mit einer **eigenen Farbe** markiert und mit einer Karte abgetrennt. Bei vier Kategorien ist zusätzlich noch eine **Unterkategorie** aufgeführt, z.B. Kreisspiel oder Geschicklichkeitsspiel.

Ideal zum Mitnehmen

Jedes Spiel ist auf einer eigenen Karteikartei gedruckt. So kann man einfach und unkompliziert jene Spiele herausnehmen und z.B. in den Wald mitnehmen. Zum Schutz vor Nässe liegt ebenfalls eine Plastikschutzhülle bei.

Zusätzlich findet man noch eine leere, weisse Karteikarte in der Spielbox. Diese kann nach belieben kopiert und mit eigenen, in der Minischar beliebten Spiele ergänzt werden, welche nicht in der Spielbox vorkommen.

Auf der Rückseite der Spielkarten hat es genügend Platz, um eigene Erfahrungen und Spielvarianten zu ergänzen.

N E U

DAMP-Spielbox Erweiterung

Sind die 150 Spiele der DAMP-Spielbox nicht genug? Oder hast du selber coole Spiele, die in der praktischen Spielsammlung fehlen? Dann bist du hier genau richtig! Übermittle uns mit dem Formular deine Spielideen und lade die eingereichten Spiele herunter, drucke sie aus und ergänze so den Karteikasten mit noch mehr Spielen.

Spielidee-Übermittlungsformular auf:
https://www.minis.ch/shop/damp-spielbox/erweiterung/

Inhalt

150 Karten in roter Karteibox, 7 Unterteilungskarten und 1 Plastikschutzhülle

Preis: **CHF 27.50 inkl. MWSt.**

Herausgeberin:
Deutschschweizerische Arbeitsgruppe für MinistrantInnenpastoral DAMP

Mitteilungen und Verschiedenes

Adiööööö!

Ja, bald heisst es für mich Adiööö und vor allem danke zu sagen. Nach etwas mehr als fünf Jahren zieht es mich wieder in die Privatwirtschaft zurück. Es war eine sehr schöne und intensive Zeit. Zeit, die ich auf keinen Fall missen möchte. So konnte ich in den Jahren viele Kontakte und vor allem auch tolle Freundschaften knüpfen. Es gab nicht einen Tag auf der Arbeitsstelle DAMP welche langweilig hätte sein können. Spannend und abwechslungsreich war es immer, manchmal ebenso hektisch. Auch die Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Vorstand war ein Gewinn.

Aus lauter Neugier habe ich ein paar Nachforschungen gemacht… So habe ich in meiner DAMP-Karriere über 650 Pakete verpackt und versendet, plus/minus 30 Protokolle geschrieben und war an 2 Minifeste und einer Romwallfahrt dabei. Mein besonderes

Highlight waren die Minifeste in St. Gallen und Luzern. Die Romwallfahrt… naja, wenn ich nicht an meine schmerzenden Füsse mit den riesigen „Blottere“ von damals denke, war es eine schöne Reise … :-).

Auch im Kompetenzzentrum Jugend habe ich viele Freunde gewonnen. Die Zusammenarbeit mit dem Verband Katholische Pfadi (VKP), der Fachstelle für offene kirchliche Jugendarbeit und der Jungwacht Blauring Schweiz war stets angenehm. Unvergessen bleiben sicherlich die Kaffeepausen mit vielem lachen, die vielen Apéro‘s und nicht zu vergessen die feinen „Zischtigs-Mittagässe“ … daneben haben wir auch gearbeitet… ;-) Nun möchte ich allen danken, welche ich in meiner DAMP-Karriere kennengelernt und die mich in dieser Zeit begleitet haben. Es war superduper mit euch.

Meiner Nachfolgerin Megy Ettlin wünsche ich das allerbeste und viel Freude als neuer Büro-Boss auf der Arbeitsstelle DAMP. Und wünsche mir, dass ihr da draussen, Megy auch so herzlich begegnet wie ich das erlebt habe.

Adiööö
Natascha

Liebe Natascha

Der Vorstand der DAMP bedankt sich bei dir für die gute Zusammenarbeit der letzten fünf Jahre. Als Büroboss hattest du stets den Überblick und gabst der Arbeitsstelle mit deiner aufgestellten Art eine Stimme. Wer sich auf der DAMP meldete, egal ob per Mail oder telefonisch, durfte sicher sein, dass du weiterhelfen konntest und fühlte sich verstanden.

Wir wünschen dir für die Herausforderungen in deiner neuen Aufgabe alles Gute und viel Freude.

Mitteilungen und Verschiedenes

Mein Name ist **Megy** oder Margrith Ettlin. Zuhause bin ich im wunderschönen Kerns. Seit 2015 bin ich verheiratet und wir haben zwei Kinder, 5 und 3 Jahre alt.

In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner Familie in der Natur, gehen in die Berge wandern oder in den Wald eine Wurst «brätlä». Treffe mich mit Freunden und bin eine Fasnächtlerin.

Freue mich auf die neue Herausforderung als neue DAMP Sekretärin und bedanke mich schon jetzt für eure Geduld und Unterstützung.

Eure Megy

Liebe Megy

Toll, nimmst du die Herausforderung an und stürzt dich kopfvoran in die Administration der DAMP. Du bist unsere neue Stimme mit einem sympathischen Dialekt.

Wir wünschen dir viel Freude und Elan für so viel Neues.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen dir am St. Karliquai einen guten Start.

Herzlich willkommen!

Mitteilungen und Verschiedenes

Adventskalender 2019 – ideale Begleiter in der Adventszeit

Bewegte Geschichte

Seit über 20 Jahren erscheinen die Adventskalender für Jugendliche und junge Erwachsene. Ursprünglich wurden die Kalender von der Jungen Gemeinde herausgegeben und nach deren Auflösung ab 1997 durch den Verein Herausgeberschaft Adventskalender. 2016 überdachten die Träger des Vereins ihr Engagement im Kontext von Kürzungen der institutionellen Partner und rückläufigen Verkaufszahlen. Es wurden Lösungen gesucht, wie die Herausgabe der Adventskalender kostendeckend gesichert werden kann. Nach 20 Jahren löste sich der Verein 2017 auf und übergab die Herausgabe dem Verband Katholischer Pfadi (VKP). Dadurch konnten Prozesse optimiert und auf die bestehende Infrastruktur zurückgegriffen werden.

«WHAAAT?» und «Halt auf Verlangen»

So erscheinen auch 2019 der Adventskalender für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren mit dem Titel «WHAAAT?», der Adventskalender für Jugendliche ab 15 Jahren und junge Erwachsene mit dem Titel «Halt auf Verlangen» sowie das zu den beiden Kalendern passende Impulsheft in der Verantwortung des VKP. Die Beiträge wurden wiederum von Autoren verschiedener Organisationen mit unterschiedlichem Hintergrund erarbeitet, was sich in der Vielfalt der Texte widerspiegelt. Die Adventskalender bieten besinnliche – oder manchmal überraschende – Texte und Anregungen zum Sinn des Lebens. Attraktiv gestaltet und mit jugendgerechten Texten sind sie ideale Begleiter im Advent. Sie eignen sich für den Einsatz im Jugendverband wie Pfadi und Jubla oder für den Religionsunterricht. Und selbstverständlich auch zur Anregung für sich selbst.

******* PRODUKTBESCHRIEB *******

WHAAAT? ist der Adventskalender für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren für die überraschenden, einzigartigen Momente in der Adventszeit. Die 28 Postkarten mit jugendgerechten Sujets und Texten lassen sich sammeln oder verschicken.

«WHAAAT?» ist nicht eine Frage, es ist auch nicht einfach ein Ausruf, «WHAAAT?» drückt viel mehr aus: Freude, Verwunderung, Überraschung, Unglaube, Unverständnis, Abneigung oder Widerspruch.

Seit geraumer Zeit geistert der Ausspruch durch das Internet, in Memes und GIFs. Manche nerven sich, wie Minion Phil mit krächzend hoher Stimme dieses «WHAAAT?» ausstösst. Manche sagen auch, dass Froggy Frog Schuld hätte, oder jemand anderer. Wir sagen dazu «WHAAAT?». Denn es spielt keine Rolle.

Für uns ist der Advent «WHAAAT?». Er löst bei uns Unterschiedlichstes aus, Freude, Staunen, Unglaube, aber auch Abneigung und Widerspruch, wenn Hektik und Kaufrausch vorherrschen. Im Zentrum steht aber dieses eine grosse «WHAAAT?», die Geburt Jesu. Diese zu feiern, freuen wir uns – mit einer Prise Verwunderung.

Format A6 | 28 Karten | Vorderseite vierfarbig, Rückseite einfarbig

Preise:

1-5 Exemplar(e):	**CHF 12.00**
6-10 Exemplare:	**CHF 10.50**
11-20 Exemplare:	**CHF 9.70**
ab 21 Exemplaren:	**CHF 7.50**

Mitteilungen und Verschiedenes

Halt auf Verlangen bietet spirituell anregende Impulse in der Adventszeit für Jugendliche ab 15 Jahren und junge Erwachsene. Für die ruhigen Momente in der Vorweihnachtszeit – für deinen Halt auf Verlangen!

Der Knopf «Halt auf Verlangen» begegnet dir im Alltag ständig, wenn du mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs bist. Im Bus musst du ihn grundsätzlich drücken, wenn du aussteigen möchtest, und an vielen kleinen Bahnhöfen und Haltestellen hält der Regio nur, wenn ein Fahrgast den ausdrücklichen Wunsch äussert. Eigentlich möchte der Zug lieber ungestört vom Start zur Endstation fahren, möglichst direkt und ohne Unterbruch.

Der Advent ist sowas wie der Knopf «Halt auf Verlangen» in der Vorweihnachtszeit. Du kannst durch den Dezember sausen und merkst plötzlich, jetzt ist Heiligabend. So schnurstracks per Intercity nach Weihnachten, direkt und ohne Umschweife von der Schule oder Arbeit zum Christbaum. Oder du reist im Regio durch den Advent. Wenn du möchtest, kannst du an ganz vielen Haltestellen aussteigen, eine kurze Pause machen und wieder einsteigen. Es liegt bei dir, du musst den Knopf drücken, du musst dich entscheiden, einen Halt einzulegen. Wenn nicht, dann fährt der Regio gemächlich aber unbeirrt weiter und hält erst an Weihnachten. Dieser Adventskalender möchte dir ein paar Haltestellen anbieten, an denen du aussteigen kannst, um einen kleinen Halt einzulegen. Oder er hilft dir dabei, herauszufinden, wie gross oder klein dein Verlangen nach (einem) Halt ist.

Format A5 | 56 Seiten | durchgehend vierfarbig

Preise:

1-5 Exemplar(e):	**CHF 12.00**
6-10 Exemplare:	**CHF 10.50**
11-20 Exemplare:	**CHF 9.70**
ab 21 Exemplaren:	**CHF 7.50**

Impulse ist das praktische Begleitheft mit pfannenfertigen Impulsen für eine gelingende Katechese und Jugendarbeit in der Adventszeit.

Format A5 | 24 Seiten | schwarz-weiss
Preis: **CHF 8.00**

Die Adventskalender und das Impulsheft können auf www.jugendkalender.ch bestellt werden. Die Auslieferung erfolgt ab Oktober 2019.

Mitteilungen und Verschiedenes

Solidaritätsbeitrag

Danke für Ihre Spende: Unterstützen Sie die Mini-stranten-Arbeit (beispiels-weise diese Mini News). Wir freuen uns auch immer über Kollekten, die zum Beispiel bei Mini-Aufnahmen einge-zogen werden. Vielen Dank für Ihren Beitrag zugunsten der Schweizer Minis!
IBAN: CH96 0900 0000 8766 2922 5

Smas.ch – der andere Adventskalender!

Alle Jahre wieder, smas.ch lädt im Advent per Smartphone zur Besinnung ein.
Smas.ch steht für "short message advents system schweiz".
Jeden Tag gibt es im Advent 2019 einen Videoclip von Jugendlichen für Jugendliche auf das Handy. Zudem gibt es die Möglichkeit mit dem smas.ch Team Kontakt aufzunehmen.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an Jugendliche und junge Erwachsene.
Es dürfen sich aber alle anmelden.

Per sofort via APP und SMS!
Ab November kannst du dich mit Facebook, Whatsapp, Youtube, Instagram und Twitter anmelden.

Weitere Details gibt es unter: www.smas.ch

Impressum

Mini News Nr. 22 / Nov. 2019
erscheint vier Mal pro Jahr

E-Paper Abo-Bestellung:
www.minis.ch/download-infos/mini-news

Herausgeberin:
Arbeitsstelle DAMP, CH-Luzern

Redaktion:
damp@minis.ch, www.minis.ch

Layoutkonzept:
Priska Christen, Luzern

Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet: © DAMP

Bildquellen:
unsplash.com und eigene Fotos

Habt ihr Fragen zu Themen,
die euch interessieren, dann
ruft uns einfach an oder mailt sie uns.

Wir sind gespannt!